



# Natura Trails – das naturkundliche Wandern mit den NaturFreunden

## Brandenburgs Naturschätzen auf der Spur



Natura Trails – dieser Name ist in letzter Zeit zu einem Schlagwort bei den NaturFreunden Brandenburg geworden. Doch nur wenige Eingeweihte wissen Bescheid, was „Natura Trails“ sind. Ich möchte mit diesem Artikel jeder Orts- bzw. Regionalgruppe unseres Landesverbandes die Zielsetzung nahe legen, mindestens einen **NaturFreunde** NaturTrail Wanderweg einzurichten.

Die von der **NaturFreunde** Internationale (NFI) entwickelte Kampagne Natura Trail passt gut zu den Natura 2000 Gebieten, die jede Gruppe in ihren Wanderbereichen hat. Die Kampagne Natura Trails weist Wander- und Radwege durch Schutzgebiete mit hoher Vielfalt von Flora und Fauna aus, die für eine sanfte Erholungsnutzung und einem naturkundlichen Wandern besonders geeignet sind. Das Land Brandenburg ist bekannt für seine Vielfalt an Naturschönheiten, seine Seen, teils naturbelassene Wälder, Hügel und Schluchten, die durch die Eiszeit über mehrere tausend Jahre geprägt wurde. Von diesen landschaftlichen Schönheiten spannt sich der Bogen zu vom Menschen im Laufe der Jahrhunderte geschaffenen Kulturlandschaften – alle Heimat einer beeindruckenden Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten.

Viele dieser Landschaften stehen unter gesetzlichem Schutz, um sie auch für die zukünftige Generation zu erhalten. Seien es nun Landschafts-, Naturschutz-, die neuen Natura 2000-Gebiete oder Naturparks bzw. Biosphärenschutzgebiete, alle haben den langfristigen Schutz bedeutsamer Lebensräume im Einklang mit den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung zum Ziel. Schutzgebiete sind zugleich auch Orte der Begegnung zwischen Mensch und Natur. Die Natura Trails erschließen für eine sanfte Freizeitnutzung besonders geeignete Gebiete, machen die Vielfalt für die BesucherInnen erlebbar und regen gleichzeitig zu einem bewussten Aufenthalt in der Natur an.

Natura Trails entstehen natürlich nicht von allein. Hier sind die **Naturfreunde** mit ihrem Wis-

sen, Können und Erfahrungen gefragt. Die Ortsgruppen Pinneberg und Ahrensburg des Landesverbandes Schleswig-Holstein haben als Erste in Deutschland Natura Trails entwickelt; dieser Erfahrungsschatz soll von unseren Gruppen genutzt werden. Andere Landesverbände der **NaturFreunde** Deutschlands, wie Bayern, Württemberg, Teutoburger Wald, Rheinland-Pfalz, Baden, Sachsen-Anhalt haben die Bereitschaft erklärt, Natura Trails in ihren Wandergebieten zu entwickeln.

**In unserem Landesverband werden u.a. die NaturFreunde der Regionalgruppe Strausberg-Märkische Schweiz in zwei Projekten Natura Trails Wanderungen aufbauen. Dabei wird nach den Vorgaben des Leitfadens zur Umsetzung einer Leitidee der NaturFreunde Internationale verfahren:**

- Etablierung eines Netzwerkes von Themenwegen (mit Schwerpunkt auf Natura 2000-Gebiete),
- Beschreibung naturkundlicher Charakteristika der jeweiligen Gebiete (Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten) und ökologischer Zusammenhänge,
- Informationsveranstaltungen mit Foldern, ergänzenden Infotafeln vor Ort und Geocaching/GPS,
- Naturerfahrung und Identifikation der BesucherInnen mit dem jeweiligen Gebiet und seinen Schutzgütern,
- Entwicklung des Bewusstseins für unsere Schutzgebiete, der Akzeptanz von Naturschutzzielen sowie regionaler Impulse für eine nachhaltige Entwicklung (Ökotourismus).



**Welche Hintergründe verfolgt die Projektidee Natura Trails:**

- Beitrag zum Schutz von Natur und Landschaft (Natura 2000-Kampagne „Landschaft erhalten – Europa erleben“),
- Aufbau auf Tradition der **Naturfreunde** (geführte Wanderungen, Erhaltung von Wegen, Naturfreundehäuser...),
- Einbindung lokaler **Naturfreunde**-Gruppen.

**Die Ziele werden gesehen in:**

- Thematisierung von Naturschutz/Natura 2000 auf lokaler Ebene,
- Initiierung eines Dialogs über Schutzgebiete in den Gemeinden,



- Kommunikation der positiven Aspekte des Naturschutzes (Erhaltung unseres Naturerbes, Chance für sanften Tourismus/Nachhaltige Regionalentwicklung).

**Bei der Etablierung der Natura Trails sind die genannten Hinweise unbedingt zu beachten:**

- Spezifische, naturkundliche Themen des Schutzgebietes aufgreifen (z.B. Schmetterlinge, Orchideen, Magerwiesen, Feuchtlebensräume),
- Bestehende Wege nutzen,
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (oder Fahrrad) gewährleisten,
- Pädagogische Aufbereitung der Themen unter Mithilfe von Naturschutzexperten,
- Einbeziehung regionaler Experten und Behörden, insbesondere der Unteren Naturschutzbehörden,
- Zusammenarbeit mit Sponsoren; Ansuchen um Fördergelder,
- Pro Weg ein Faltblatt (naturkundliche Themen, Wegbeschreibung, Wegskizze, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, regionale Ansprechpartner etc.)
- Begleitende Pressearbeit, lokale Events.

Vorgesehen ist, dass die Eröffnung der Natura Trails in einem öffentlichen Rahmen durchgeführt wird, unter Einbeziehung von Bürgermeister, Amtdirektoren, Landräte, Politik und Presse vor Ort. Noch ein Hinweis: Es ist nicht schwer, sich die Arbeitsunterlagen für Natura Trails zu beschaffen. Bei Google, im Landesumweltamt und bei den Naturschutzbehörden des Landkreises können die FFH-Richtlinie, die Vogelschutz-Richtlinie, die Liste der Lebensraumtypen in den ausgewiesenen FFH-Gebieten und auch die Liste der vorkommenden Vogelarten abgerufen bzw. eingesehen werden. Zur Einsicht und zum Kopieren stehen in der Landesgeschäftsstelle der **NaturFreunde** Ordner bereit, in denen man „seine“ FFH-Gebiete findet. Für unsere **NaturFreunde**-Wanderleiter, insbesondere die Natur- und Landschaftsführer unter den Wanderleitern und auch die Wanderleiter-Azubis sollte die Umsetzung der Projektarbeit Natura Trails eine echte Herausforderung sein.

**Berg frei,**

**Bernd Thiele,**

**Leiter Fachreferat naturkundliches Wandern  
wandern@naturfreunde-brandenburg.de**